

HYGIENE REPORT

4.24

Qualitätsmanagement in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie

THEMEN

Reinigung · Desinfektion · Hygiene-Baumaßnahmen · Lufthygiene · Berufskleidung



acp collection feiert 20 Jahre hygienische „Fashion for Profession“

Man schwitzt, es zwick, beim nächsten Kauf stimmt die Farbe nicht: Berufsbekleidung wird in vielen Unternehmen vernachlässigt. Dabei trägt sie einen entscheidenden Teil nicht nur zur Betriebshygiene, sondern auch zum wertvollen Branding und zur Mitarbeiter-Zufriedenheit bei. Ob Lebensmittelbetrieb, Arztpraxis oder Hotel – die acp collection GmbH (München) sorgt seit 20 Jahren über viele Branchen hinweg für modischen Wohlfühl-Style im Berufsalltag.

Vielseitige Anforderungen

Oft sieht sich acp-Geschäftsführerin Martina Pühl-Bennewitz mit den gleichen Klagen konfrontiert: Bei der alten Bekleidung sind die Polo-Krägen verzogen, Schürzenbänder gerissen, die Damen schwitzen, im Housekeeping rutscht's, Arm- und Beinfreiheit sind nicht wie gewünscht. Oder die vor kurzem ge-

kauften Blusen gibt's in dieser bestimmten Farbe nicht mehr ... „Kein Wunder“, sagt die Fachfrau. „Die Leute gehen in irgendein Geschäft, holen sich 20 Mal,



Praxisnah: Blick auf acp-Lebensmittel-Kollektionen. Fotos: acp

was gerade da ist und wundern sich dann, dass sie es beim nächsten Mal so nicht mehr bekommen.“

Dazu kommt: Berufskleidung muss gleichermaßen pflegeleicht wie strapazierfähig

und häufig auch industriewäschetauglich sein; am besten kombinierbar und mit optimalem Preis-Leistungsverhältnis. Deshalb setzt acp auf ausführliche Beratung. „Oft verstehen unsere Kunden erst hinterher, warum“, sagt Pühl-Bennewitz. Aber alle seien dann glücklich. Das erklärt die überwiegend langjährige Zusammenarbeit mit Kunden in der DACH-Region.

Aktion zum Jubiläumsjahr

Zum Jubiläumsjahr 2024 hält acp ein besonderes Angebot bereit: Auf 20 ausgewählte Produkte gibt es im September 20 Tage lang 20 Prozent Ermäßigung. Alle Aktions-Produkte – von Blazern und Blusen über Kochhemden, Latzschürzen, Polos und Pullover bis zu Sicherheitsschuhen und Thermowesten – sind auf einem virtuellen Catwalk zu sehen unter:

<https://acpcollection.com/20-jahre-acp/>

Passgenaue Berufskleidung per KI

Mewa übernimmt das Körperscanning-Startup Esenca

Textildienstleister Mewa (Wiesbaden) hat sich die Mehrheitsanteile an dem StartUp Esenca Digital Workwear S.R.L. aus Rumänien gesichert. Das Unternehmen ist auf die Entwicklung von KI-gestützten Scanning-Verfahren zur App-gesteuerten Ermittlung von Bekleidungsgrößen spezialisiert.

Die Technologie ermöglicht es Mewa, Kunden und Partnern, bei der Auswahl von Arbeits-, Berufs- und Sicherheitskleidung sowie Arbeitsschutzartikeln ein App-gesteuertes Körpermessverfahren für eine optimale Größenempfehlung zu nutzen. Manuelle Maßabnahmen und Größenvermessungen vor Ort

könnten damit bald flexibler und effizienter gestaltet werden.

Das digitale Verfahren kann mit dem Smartphone oder Notebook durchgeführt werden. Notwendig sind Angaben zu



Körpergröße und Geschlecht sowie zwei Ganzkörperaufnahmen per Handykamera – von vorn und der Seite. Anhand der Bilder werden mit KI die präzisen Körpermaße berechnet und in die Größenraster der Mewa-Kollektionen übertragen. Die Technik soll sukzessive in digitale Kundensysteme integriert werden.

www.Esenca.ai www.mewa.de

Hygiene und Nachhaltigkeit im Test

CWS Workwear eröffnet Innovation Lab in Dreieich

Mit der Eröffnung eines hochmodernen „Innovation Lab“ in der Max-Planck-Straße 10 in Dreieich verbindet CWS Workwear ein innovatives Konzept aus Labor und Showroom im Industrial Style. Das Lab ist darauf ausgelegt, Produkte und Materialien zu testen, die neu eingeführt werden, soll aber zugleich auch als Schulungsort dienen.

Hier werden z.B. Analysen zur Verlängerung der Lebensdauer von Textilien wie Arbeitskleidung im professionellem Rundum-Service vom Waschen bis zum Recycling durchgeführt. Mit Workshops will man Interessenten Einblicke in die Welt hygienischer Textilien geben.



Neueröffnung (v.l.): Hartmut Engler (CEO CWS Workwear), Melanie Deppe (Head of Product Quality), Landrat Oliver Quilling und Stefanie Leibold (Leiterin Innovation Lab). Foto: CWS

Dabei können Teilnehmer hinter die Kulissen eines Prüflabors blicken und sich von Qualitätsstandards überzeugen. Bis 2030 will CWS mit Nachhaltigkeitsmaßnahmen die Produktlebensdauer verdoppeln, den Wäscheinvest senken und das Abfallaufkommen verringern.

www.cws.com/workwear